Objekt:	Zirkelinstrument von Christoph Schissler, 1586
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK rosa 42

Beschreibung

Zirkel aus der Werkstatt von Christoph Schissler gehörten zu den begehrtesten Sammlerstücken des 16. und 17. Jahrhunderts. Die Beliebtheit dieser Instrumente gründete auf ihrer harmonischen Gestaltung, ihrer Exaktheit und ihrer Multifunktionalität. Mit Hilfe des Zirkels können zahlreiche Berechnungen – zum Beispiel Maßstabsvergleiche und Dreiecksberechnungen – durchgeführt werden. Das Instrument ist aber auch als Horizontalsonnenuhr nutzbar. Und klappt man den Zirkel ganz auf, so bilden die Schenkel und die Zwischenstege ein Quadratum geometricum, das zur Vermessung des Geländes und der Gestirnen verwendet wurde. Kein Wunder also, dass auch die württembergischen Herzöge einen Schissler-Zirkel besaßen.
[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, vergoldet, graviert und punziert, Stahl
Maße:	L. (Schenkel) 30 cm, L. (Lineal) 23,5 cm, B. (gesamt) 3,15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1586
	wer	Christoph Schissler (1531-1608)

	wo	Augsburg
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Skala
- Vermessung
- Wissenschaftliches Instrument
- Zirkel (Instrument)

Literatur

- Bobinger, Maximilian (1954): Christoph Schissler der Ältere und der Jüngere. Augsburg, S. 45f., Bild 6, 7
- Bobinger, Maximilian (1966): Alt-Augsburger Kompaßmacher. Sonnen-, Mond- und Sternuhren, astronomische und mathematische Geräte, Räderuhren. Augsburg, S. 322
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 292
- Zinner, Ernst (1956): Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11.-18. Jahrhunderts. München